

Pressemeldung

200.000. Besucher im NS-Dokumentationszentrum München



04.03.2016
Pressemeldung

Hans-Georg Küppers, Kyrylo Sobolyev, Winfried Nerdinger, v.l. (Foto: Orla Connolly)

Noch bevor sich am 1. Mai die Eröffnung zum ersten Mal jährt, empfängt das NS-Dokumentationszentrum München seinen 200.000. Besucher. Ein schöner Erfolg für den Lern- und Erinnerungsort zur Auseinandersetzung mit der NS-Geschichte Münchens und den Folgen der Diktatur.

Als 200.000. Besucher wurde Kyrylo Sobolyev von dem Kulturreferenten der Landeshauptstadt München, Dr. Hans-Georg Küppers, und dem Gründungsdirektor, Prof. Dr.-Ing. Winfried Nerdinger, begrüßt. Herr Sobolyev besucht das NS-Dokumentationszentrum im Rahmen einer Exkursion der Hochschule Bochum. Als Architekturstudent interessiert er sich neben den historischen Inhalten auch für die architektonische Konzeption der Dauerausstellung und die Bauweise des Hauses. Er freut sich über den Ausstellungskatalog „München und der Nationalsozialismus“, eine Jahreskarte sowie einen Gutschein für die Cafeteria des NS-Dokumentationszentrums.

Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers: Wir freuen uns über 200.000 Besuche im NS-Dokumentationszentrum München, die seit der Eröffnung vor zehn Monaten gezählt wurden. Darunter waren über 400 Schulklassen, die die Ausstellung, das Bildungsprogramm und das Medienangebot intensiv genutzt haben. Die Beschäftigung mit der NS-Zeit schärft das Bewusstsein für Freiheit, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie. Es ist Aufgabe aller Generationen, sich Rassismus, Antisemitismus und anderen Formen der Menschenfeindlichkeit entgegenzustellen.“

Das Angebot des NS-Dokumentationszentrums ist vielfältig. Neben der Dauerausstellung, wechselnden Sonderausstellungen, dem Lernforum und dem umfassenden Bildungsangebot wird quartalsweise ein neues Veranstaltungsprogramm mit Vorträgen, Tagungen, Podiumsdiskussionen

Dr. Kirstin Frieden
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon +49 89 233-67013
Fax +49 89 233-67005
kirstin.frieden@muenchen.de
presse.nsdoku@muenchen.de
www.ns-dokuzentrum-
muenchen.de



Eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München



und vielem mehr konzipiert. Gründungsdirektor Prof. Dr.-Ing. Winfried Nerdinger freut sich über den großen Zuspruch für sein Haus: „Den bisherigen Erfolg betrachten wir auch als Auftrag für die Zukunft. Als offener Lern- und Erinnerungsort wollen wir immer neue Impulse für die kritische Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und seinen Folgen setzen. In diesem Jahr eröffnen wir z.B. drei neue Wechselausstellungen, die je unterschiedliche Aspekte der NS-Geschichte aufgreifen und vertiefen. Auch unsere Medienangebote wie z.B. die mehrsprachigen und thematischen Audioguides oder unsere Forschungsplattform im Lernforum werden stets erweitert.“

Das NS-Dokumentationszentrum München setzt schon 10 Monate nach seiner Eröffnung ein deutliches Zeichen für das Erinnern und Lernen am historischen Ort.